

Lilli Paasikivi: „Das wird ein Buffet mit fantastischen Delikatessen!“

Neue Intendantin der Bregenzer Festspiele stellt Programm 2025 vor: George Enescus Oper „Ædipe“ eröffnet die 79. Bregenzer Festspiele - Carl-Maria von Webers „Der Freischütz“ kehrt auf die Seebühne zurück

MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Die 79. Bregenzer Festspiele im kommenden Jahr stehen ganz im Zeichen einer neuen Ära: Mit der neuen Festspielzeit übernimmt die ehemalige künstlerische Direktorin der Finnischen Nationaloper in Helsinki, Lilli Paasikivi die künstlerische Leitung des Sommerfestivals am Bodensee. Als erste Oper im Festspielhaus unter ihrer Leitung ist die monumentale Oper „Ædipe“ des rumänischen Komponisten George Enescu zu sehen. Das 1936 uraufgeführte Werk eröffnet am 16. Juli 2025 die Bregenzer Festspiele. Bei der heutigen (21.11.24) Vorstellung des kommenden Festspielprogramms war der neuen Intendantin die Vorfreude auf die Spielzeit 2025 ins Gesicht geschrieben:

O-Ton Lilli Paasikivi

Ædipe ist eines meiner Lieblingswerke, wirklich. Ich habe das mehrere Male gesehen und habe immer davon geträumt, das zu realisieren. Und dann habe ich gedacht, dass wenn ich hier in Bregenz die selten gespielten, oder weniger gespielten Meisterwerke vom 20. Jahrhundert präsentieren kann, wäre das eine Chance, mit einem großen Werk zu beginnen. Ich habe schon eineinhalb Jahre mit diesem Programm gearbeitet, bis ins kleinste Detail. Und es ist unglaublich schön, dass ich endlich öffentlich darüber sprechen und alles erklären kann. Und das Haus ist fantastisch. So viele wunderschöne Möglichkeiten, ein gutes Team. Alles ist super. (0:52)

Im Zentrum der Festspiele steht erneut Carl Maria von Webers romantische Oper „Der Freischütz“. Die Wiederaufnahmepremiere des packenden Dramas um den Amtsboten Max, der aus Liebe einen Pakt mit dem Teufel schließt, findet einen Tag nach „Ædipe“ am 17. Juli auf der Seebühne statt. Das Spiel auf dem See avancierte im vergangenen Sommer zum Publikumsliebbling: Knapp 200.000 Menschen strömten zu den Vorstellungen an den Bregenzer Bodensee, alle 28 Vorstellungen waren restlos ausverkauft. Festspielpräsident Hans-Peter Metzler ist sich sicher: Auch im kommenden Jahr werden die Besucherinnen und Besucher von der außergewöhnlichen Inszenierung des deutschen Regisseurs Philipp Stölzl hingerissen sein:

O-Ton Hans-Peter Metzler

Die Verbindung zum Publikum war noch nie so eng mit einem Stück am See, wie jetzt mit dem Freischütz. Und ein ganz wichtiger Kritiker in Österreich hat zu Recht gesagt, wenn Freischütz, dann vielleicht auf diese Art und Weise, wie wir ihn im Sommer erleben durften. Und unser Konzept hilft am See mit diesem demokratischen Zugang, ohne Eintrittsbarriere, möglichst vielen dieses

großartige Erlebnis Oper in der Qualität bieten zu können. Das funktioniert ganz besonders gut offenbar. (0:34)

Insgesamt sind für das Spiel auf dem See an 26 Abenden 175.000 Tickets aufgelegt. Davon ist derzeit rund ein Viertel gebucht – Tendenz stark ansteigend. Michael Diem, Kaufmännischer Direktor der Bregenzer Festspiele, ist sicher, dass die Auslastung auch im kommenden Jahr rekordverdächtig sein dürfte:

O-Ton Michael Diem

Also die Klammer macht es aus. Dieses breit angelegte Stück am See für alle. Oper für alle am See, 200.000 Besucher von jung bis alt und aus ganz Europa, vor allem aber aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Und dann dieser Kontrapunkt im Festspielhaus, selten gespielte Stücke. Und die Vergangenheit war nicht nur mit Freischütz eins, also 2024, sehr erfolgreich, sondern auch die Stücke davor am See waren sehr erfolgreich, allesamt ausverkauft. Wir haben jedes Jahr fast 200.000 Besucher begrüßen dürfen und das ist natürlich ein ordentlicher Rückenwind und der gibt uns ordentlich Knoten am See. (0:39)

Die Zeichen stehen also schon jetzt, knapp acht Monate vor dem Beginn der Saison 2025, voll auf Erfolg. Und davon profitieren auch die zahlreichen weiteren Veranstaltungen im Festspielprogramm. So ist unter anderem mit drei packenden Musiktheaterproduktionen auf der Werkstattbühne, dem Opernstudio, einer Uraufführung und Koproduktion des Wiener Burgtheaters sowie außergewöhnlichen Orchesterkonzerten und einem vielfältigen Programm bei den Jungen Festspielen fünf Sommerwochen lang, für alle Kulturliebhaber etwas Spannendes dabei. Der erste Festspielsommer für Neu-Intendantin Lilli Paasikivi kann also kommen:

O-Ton Lilli Paasikivi

Ich denke, es ist immer wichtig, in einem Festival verschiedene Dinge zu bieten, also mit einer hohen Qualität und interessant, aber verschieden. Wir haben beim See einen Publikumserfolg, eine Entertaining-Show und dann im Haus eine hochdramatische, starke Tragödie, aber super interessant mit großartigen Künstlern und so weiter. Dann im Werkstattbühne diese schönen, meditativen, interessanten drei wunderschönen Werke, die Orchesterkonzerte mit den Wiener Symphonikern und dem Vorarlberger Symphonieorchester. Und dann die ganze Kammermusik, Junge Festspiele, das ist ein Buffet mit fantastischen Delikatessen von klassischer Musik. (0:48)

Abmoderation:

Die Bregenzer Festspiele bieten im kommenden Jahr einmal mehr ein Programm, das Opernkenner und Opernlaien gleichermaßen begeistern wird. Das Festival findet vom 16. Juli bis 17. August statt – Eintrittskarten und Informationen zu den mehr als 80 Veranstaltungen gibt es bereits unter www.bregenzerfestspiele.com.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Babette Karner, 0043 5574 407 234
all4radio, Hannes Brühl, 0711 3277759 0